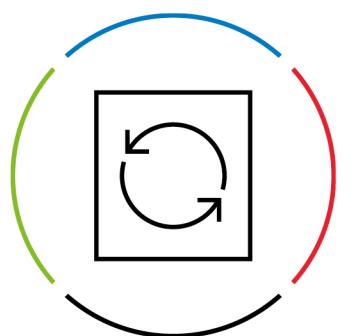


Änderungshistorie

Zum aktuellen Update Build-Nr. 26.5.26731 vom 20.01.2026

Update – Unterlagen



Inhaltsverzeichnis

BUILD 26.5.26731 VOM 20.01.2026.....	5
1.1 Neue Funktionen	5
1.2 Korrekturen/Änderungen	6
E-Akte/E-Mail.....	6
Client Onboarding.....	6
ToDo.....	6
Zwangsvollstreckung.....	6
beA/beBPo	6
Buchhaltung.....	6
Rechnungswesen.....	7
Sonstiges.....	7
Anwalts-Notariat:.....	8
BUILD 26.4.26575 VOM 15.12.2025.....	9
1.1 Neue Funktionen	9
Anwalts-Notariat:.....	9
1.2 Korrekturen/Änderungen	9
Sonstiges.....	9
BUILD 26.4.26338 VOM 14.11.2025.....	10
1.1 Korrekturen/Änderungen	10
Zwangsvollstreckung.....	10
beA/beBPo	10
Buchhaltung.....	10
Rechnungswesen.....	10
Anwalts-Notariat:.....	10
BUILD 26.3.26261 VOM 30.10.2025.....	11
1.1 Korrekturen/Änderungen	11
E-Akte/E-Mail.....	11
ToDo.....	11
Zwangsvollstreckung.....	11
beA/beBPo	11
Buchhaltung.....	11
Rechnungswesen.....	11
Sonstiges.....	11
Anwalts-Notariat:.....	12
BUILD 26.3.26167 VOM 16.10.2025.....	13
1.1 Neue Funktionen	13
1.2 Korrekturen/Änderungen	13
Expert AI	13

E-Akte/E-Mail	13
ToDo.....	13
Zwangsvollstreckung.....	13
beA/beBPo	13
Buchhaltung.....	13
Rechnungswesen	13
Sonstiges	14
Anwalts-Notariat:.....	14
 BUILD 26.3.26055 VOM 29.09.2025.....	15
1.1 Neue Funktionen	15
1.2 Korrekturen/Änderungen	15
Expert AI	15
E-Akte/E-Mail	15
ToDo.....	15
Zwangsvollstreckung.....	15
beA/beBPo	15
Wissensmanagement.....	16
Smarte AnwaltsAkte	16
Online-Akte	16
Buchhaltung.....	16
Rechnungswesen	16
Unfallprogramm.....	16
Sonstiges.....	16
Anwalts-Notariat:.....	17
 BUILD 26.1.25622 VOM 15.07.2025.....	18
1.1 Neue Funktionen	18
1.2 Korrekturen/Änderungen	19
E-Akte/E-Mail.....	19
ToDo.....	20
Zwangsvollstreckung.....	20
beA/beBPo	20
Buchhaltung.....	21
Rechnungswesen	21
Sonstiges.....	21
Anwalts-Notariat:.....	22
 BUILD 24.4.25055 VOM 07.05.2025.....	23
1.1 Korrekturen/Änderungen	23
 BUILD 24.4.24893 VOM 27.03.2025.....	24
1.1 Neue Funktionen	24
1.2 Korrekturen/Änderungen	24
E-Akte/E-Mail.....	24
ToDo.....	24
Zwangsvollstreckung.....	24

beA/beBPO	25
Wissensmanagement.....	25
Smarte AnwaltsAkte	25
Online-Akte.....	25
Buchhaltung.....	25
Rechnungswesen	25
Sonstiges.....	25
Anwalts-Notariat:.....	26
 BUILD 24.3.24747 VOM 24.02.2025.....	27
1.1 Neue Funktionen	27
1.2 Korrekturen/Änderungen	27
E-Akte/E-Mail.....	27
Zwangsvollstreckung.....	27
Buchhaltung.....	27
Rechnungswesen	28
Sonstiges.....	28
AnwaltsNotariat.....	29
 BUILD 24.2.24511 VOM 22.01.2025.....	30
1.1 Neue Funktionen	30
1.2 Korrekturen/Änderungen	30
Anwalts-Notariat:.....	30

Build 26.5.26731 vom 20.01.2026

1.1 Neue Funktionen

- Expert AI Case Chat
- Neue Benutzeroberfläche für den Expert AI Document Chat
- VVZ-Export/Import kompatibel mit Version 1.4
- HR-/eGB export kompatibel mit Version 3.5.1
- Update der ELSTER ERiC Komponenten – Diese Version wird für die Umsatzsteuervoranmeldung 01/2026 benötigt
- beA Schnittstelle:
 - a. Es kann nun zusätzlich die Signaturkarte D-TRUST Card 5.1 M100 verwendet werden
 - b. Keine Angabe der Justizbehörde mehr erforderlich - Das bisher im Nachrichtendialog vorhandene zusätzliche Eingabefeld „Justizbehörde“ ist entfallen. Die Daten werden nun während der Erstellung einer beA-Nachricht automatisch in der XJustiz-Nachricht ausgefüllt.
 - c. Betreff einer Nachricht - Der Betreff einer vom Gericht gesendeten Nachricht ist standardmäßig leer. Seit der beA-Version 4.0 wird in der beA Webanwendung der Betreff einer eingehenden Nachricht in veränderter Form aus dem von der Justiz übermittelten Strukturdatensatz ausgelesen und angezeigt. Wir haben diese Logik übernommen.
 - d. Vertrauliche Nachrichten – Bisher konnten Sie bei der Erstellung eines Nachrichtenentwurfs mit der Checkbox "persönlich/vertraulich" eine Nachricht entsprechend kennzeichnen. Diese Funktionalität stand indes nur für beA-interne Nachrichten zur Verfügung. Für Nachrichten, die an andere besondere Postfächer versendet werden sollten oder die aus anderen besonderen Postfächern an ein beA gesandt wurden, konnte bisher kein Vertraulichkeitskennzeichen gesetzt werden. Dieses Verhalten wurde bereits mit der beA Webanwendung Version 4.0 eingeführt und dieses geänderte Verhalten steht nun auch in der beA Integration von AnNoText zu Verfügung.
 - e. Beim Versenden von Nachrichten kann die Vertraulichkeitsstufe nun über ein Dropdownfeld ausgewählt werden. Folgende Werte sind als Vertraulichkeitsstufe auswählbar:
 - i. keine Angabe
 - ii. VS - nur für den Dienstgebrauch
 - iii. vertraulich zu behandeln.
 - f. Bei eingehenden Nachrichten werden sensible Felder wie Betreff und Inhalt nun standardmäßig ausgeblendet. Die vollständige Sichtbarkeit der Nachricht wird nur gewährt, wenn der Benutzer über die entsprechenden Berechtigungen verfügt und die Vertraulichkeitsstufe dies zulässt.
- Erweiterung der Stapelverarbeitung für den Zwangsvollstreckungsauftrag und Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (nur mit FoMa-Lizenz)

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Bei der Maßnahme „Prozessrubrum mit Prozessbeteiligten“ wurde in der Konstellation Mandant= Streitverkündete, die Rechtsvertretung des Beklagten falsch ausgegeben.
- Wird ein Ordner mit Inhalt zu AnNoText – E-Akte – importiert, wurde der Ordner nicht erstellt.
- Die Farb- und Ordnerzuordnung beim Import von E-Mails bei einer Auswahl von vielen Dokumenten über „Dokumenteneigenschaften“ wurden nur die sichtbar markierten Dokumente richtig zugeordnet. Nun werden alle korrekt zugeordnet.
- Posteingang Plus: Es wurden keine Dokumente mit der Option „Akten- oder Urkundenzuordnung Anhand Dokumententext“ in die E-Akte importiert.
- Wurden Dokumente per Drag & Drop aus der E-Akte zum Windows-Explorer, Outlook Mail oder XNP exportiert, erfolgte ein Absturz.
- Einstellungen E-Akte-Filter in den Optionen der Auskunft greift wieder

Client Onboarding

- Wurde im Fragekatalog die E-Mail mit Link erstellt, fehlte in der E-Mail die Text-Vorlage.
- Einige Grundbuchdaten wurden nicht korrekt in die Vorgangsakte übernommen.

ToDo

- ToDo mit fehlendem Aktenbezug beim erneuten Abspeichern eines Dokuments wurde behoben
- Bei Telefonrückruf ohne Aktenbezug wurde teilweise falsche Daten unter dem „Informations-Button“ angezeigt.

Zwangsvollstreckung

- Im Formular „Durchsuchungsbeschluss“ fehlten einige Angaben
- Beim Mahnbescheidsantrag fehlte bei mandantenseitiger WEG der Nachname.
- Beim Storno einer Direktzahlung über Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung, erfolgte ein Absturz.
- In allen Formularen fehlten die Standorte, sofern welche vorhanden waren.
- In der EDA-Datei werden wieder die Verweisungsgerichte Landgericht München I oder II angezeigt.

beA/beBPO

- Der ERV-Versanddienst stoppt nicht mehr nach 60 Minuten, sondern läuft weiter.

Buchhaltung

- Wenn in den Bankverbindungen zum Beteiligten kein Kontoinhaber eingegeben ist, wird nun erst der Vorname und anschließend der Name vorgeschlagen.
- In der „Rennliste Mandant nach Umsatz“ wurde auch „geparktes Geld“ als Umsatz angezeigt.
- Bilanzierende Buchhaltung: In Verbindung mit einer Kreditorrechnung wurde bei einer Überweisung nicht der Kontoinhaber, sondern der Name des Adressaten gezogen.
- Bilanzierende Buchhaltung: Die Adresssuche ist nun auch wieder über die Debitorennummer möglich.
- Zahlungsverarbeitung über die Kabu-Schnittstelle war nicht vollständig.

- elektronisches Buchen: Der Monat Dezember wurde, obwohl dieser bereits abgeschlossen war, noch gebucht.
- Die vorläufig steuerfreie Auslagen-Ausgänge wurden in der Rennliste vom Umsatz abgezogen.
- Bilanzierung: Eine Rechnung wurde trotz Abfrage, in welchem Monat gebucht werden soll, in den falschen Monat gebucht

Rechnungswesen

- Der Barcode vom Typ „BezahlCode“ und „Girocode“ übernimmt nun den Kontoinhaber aus der Finanzkonto-Konfiguration, statt aus den Adressdaten.
- Wurde bei einer Abrechnung ein Teilstorno über Positionen nur über die stpfl. Auslagen ausgeführt, wurde die Endsumme im Dokument falsch dargestellt.
- Es wurde eine falsche Sollstellung angezeigt bei einer GNotKG-Abrechnung mit mehreren Urkunden und anschließender kfm. Gutschrift mit Umb. auf FG.
- Wurde in einer Akte (eigener Sache) der Geldeingang auf Rechnung eine Umsatzneuverteilung auf einen anderen Anwalt vorgenommen, wurde der Geldausgang auf das falsche Sachkonto gebucht.
- Die Zahlen zum Budget Leistung wurden nicht korrekt dargestellt, wenn ein Gesamtkontingent nachträglich erfasst wurde und in der Akte bereits abgerechnete und nicht abgerechnete Zeiten vorhanden waren.
- Ein Geldausgang auf eine Guthabenabrechnung mit stfr. Auslagen konnte über die Belegbuchung nicht gebucht werden.
- Verworfene Gutschriften waren weder im einfachen noch in erweiterten Rechnungsausgangsbuch als solche erkennbar.
- Kaufm. Gutschriften ohne Umbuchung wurden im einfachen Rechnungsausgangsbuch in der letzten Spalte positiv statt negativ dargestellt.
- Bei einer ganz speziellen Vorgehensweise sah eine erstellte Gutschrift inhaltlich wie eine Rechnung aus.
- GNotKG: Bei Übernahme einer Entwurfsrechnung mit mehreren Urkunden und verschiedenen Wertermittlungen wurden bei anschließender Rechnungserstellung die Wertermittlungen von beiden Urkunden vermischt und komplett in beide Urkunden geschrieben.
- GNotKg und bilanzierende Buchhaltung: Bei einer anteiligen Rechnung wurden die Werte falsch gebucht.

Sonstiges

- Die Reihenfolge der Spalten in der Ansicht Mandantenkonto waren anders als im Tabellenlayout vorgegeben.
- Es wird nun der MSOLEDBSQL19 Treiber als Default benutzt, sofern diese installiert ist
- Die Version benötigt jetzt nur noch die Microsoft Visual C++ v14 Redistributable x86 und x64
- Administration: Einstellung bzgl. DREBIS sind nun entfernt worden.
- Juristische Hilfen: Prozessrisiko, hier waren keinerlei Eingaben im Feld „Einigungsgebühr I. Instanz“ möglich.
- Administration: Wenn in der Administration ein Text unter Rechnungswesen bearbeitet werden sollte, erfolgte hier eine Fehlermeldung.
- Ablageregister: Das Ablageregister blieb bei einer Selektion von „Jahrgang“ und „Referat“ leer.
- Youtube Videos unter „Tutorials“ konnten nicht abgespielt werden.
- Mit dieser Version kann die Excelauswertung nicht direkt zur Akte gespeichert werden. Sie erhalten nun eine entsprechende Meldung. Mit einer zukünftigen Version wird das direkte Speichern wieder möglich sein.

Anwalts-Notariat:

- Beim Export für eines elektronischen Grundbuchs erschien eine Fehlermeldung.
- Abfragefenster bei Erfassung der aktuellen Anschrift eines neuen Klienten wird durch ein im Hintergrund liegendes Fenster blockiert.
- Beim Eintrag einer neuen Beurkundung zu einem bestehenden Vorgang erschien eine Fehlermeldung.
- Bonn wird beim elektronischen Grundbuchamt nicht mehr mit „zzz Pilot Bonn“, sondern mit „Bonn“ angezeigt.
- Die Sanktionsliste wurde nicht automatisch aktualisiert.
- Die HR-Nummer bei Firmen wurde nicht in das Formular Veräußerungsanzeige gezogen.
- Bei der Übernahme der Behörden aus der Behördensuche erscheint nicht mehr „Sehr geehrter..“
- HR-Import: Amtsgerichte Oldenburg und Wiesbaden werden korrekt importiert

Build 26.4.26575 vom 15.12.2025

1.1 Neue Funktionen

- Gesetz zur Änderung des Zuständigkeitsstreitwerts der Amtsgerichte, zum Ausbau der Spezialisierung der Justiz in Zivilsachen zum 01.01.2026 wurde beschlossen. Der in § 23 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) geregelte Zuständigkeitsstreitwert von bisher 5.000,00 € wird auf 10.000,00 € angehoben.
- Neue Düsseldorfer Tabelle zum 01.01.2026.

Anwalts-Notariat:

- Alle Grundbuchämter/Amtsgerichte für das elektronische Grundbuch sind auf dem aktuellen Stand
- Aktualisierung auf die ZVR Rest-API Version 3.0. Die heute genutzte Version 2.0 wird Ende Januar 2026 durch die GNotK außer Betrieb genommen.
- Veräußerungsanzeige Thüringen und Hessen: Felder wurden falsch gefüllt oder waren leer.

1.2 Korrekturen/Änderungen

Sonstiges

- ZV-Formulare: Bzgl. einem Sondercase wurden die Formulare nicht korrekt befüllt.
- Die Zahlungsverarbeitung funktionierte nach dem letzten Update (14.11.2026) nicht mehr.

Build 26.4.26338 vom 14.11.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

Zwangsvollstreckung

- Die elektronische Zustelladresse beim Drittschuldner wird nun in das Formular gezogen.
- Die Verzinsung der Nebenforderungen beim Mahnbescheid wird nun auch „ab Zustellung Mahnbescheid“ richtig im Forderungskonto dargestellt.

beA/beBPO

- Fehler behoben, bei dem Signaturkarten der Firma D-Trust in Version 5.x nicht zur Signatur genutzt werden konnten, wenn sie von einem Gerät mit macOS über Remote Desktop auf einem Terminal Server mit AnNoText verwendet werden sollten.

Buchhaltung

- In der Maske „sachkontenbezogener SEPA-Auftrag“ konnten nicht mehr als 24 Zeichen beim Empfänger eingetragen werden, wenn nicht ein bestehender Adressat mit Bankverbindung eingegeben wurde.
- Tagesjournal: Diverse Sachkontenbuchungen fehlten im Tagesjournal.

Rechnungswesen

- Inkassoakte: Bei einer Inkassoakte mit einer Centdifferenz im Forderungskonto, konnte es bei der Einzelabrechnung der vorhandenen Gebühren zu einer Fehlermeldung kommen und die Akte konnte nicht abgerechnet werden.
- Sammelabrechnung in Inkassoakten: Bei Akten innerhalb einer Sammelabrechnung mit Centdifferenz im Forderungskonto konnte auf die entsprechende Sammelabrechnung kein Geldeingang gebucht werden. Wenn bereits vorgemerkt Buchungen vorhanden sind, müssen diese gelöscht und wieder eingegeben werden
- Bei Centdifferenzen in Forderungskonto konnten diese Positionen zwar in die RVG-Rechnung übernommen werden, aber es konnte kein Geldeingang auf diese Rechnung gebucht werden.
- Gutschriften, die in einer Rechnung übernommen wurden, wurden im einfachen Rechnungsausgangsbuch nicht angezeigt.
- Der Barcode vom Typ „BezahlCode“ enthält nun den gesamten Namen aus dem Feld „Bezeichnung der Kanzleiadresse“.

Anwalts-Notariat:

- Bei zwei Grundstücken erschien die Gemeinde und die Adresse nicht ganz richtig in der Veräußerungsanzeige. Die Straße vom zweiten Grundstück stand im Ort und das Straßenfeld blieb leer.
- Beim Import eines elektronischen Grundbuchs fehlten, aufgrund der falschen Reihenfolge, Grundstücke und Daten.
- Client Onboarding: Wenn über einen Fragekatalog ein Vorgang angelegt werden sollte, erhielt man beim Versuch diesen abzuspeichern eine Fehlermeldung, dass noch ein Sozius ausgewählt werden muss. Dieser war bereits durch TriNotar vorbesetzt., musste aber über das Drop Down Menü nochmals händisch ausgewählt werden.

Build 26.3.26261 vom 30.10.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Dokumente, die per Postweg ausgedruckt wurden, wurden nicht über den Postversand als „versendet“ mit den entsprechenden Portokosten dargestellt.
- In der Dokumentenvorschau konnte es vorkommen, dass importierte E-Mails nicht oder nur unvollständig dargestellt wurden.

ToDo

- Nach Erstellen eines Rechnungsentwurfs wird das erstellte ToDo nun sowohl in den Tagestodos als auch in den Todos zum Mitarbeiter mit der Priorität „sehr hoch“ dargestellt.

Zwangsvollstreckung

- In den Zwangsvollstreckungsformularen wurde beim Bevollmächtigten des Schuldners nicht das AZ1 beim Geschäftszeichen eingetragen.
- Zwangsvollstreckung: In der Maske „Ausgabewarteschlange abarbeiten“ wurde das Feld für „Automatisiertes Mahngericht/Eigenständiger Teilnehmer“ vergrößert.
- Zwangsvollstreckung/Buchhaltung: Bei automatisch generierten Umbuchungen (nach einer Überzahlung und anschließendem Buchen von Kosten oder Erfassung eines neuen Anspruchs) wird in der Buchhaltung bzw. in den Mandantenkonten immer das Umbuchungskonto als Gegenkonto genutzt.
- Bei der Unterhaltspfändung werden die Angaben des Antragstellers nun korrekt befüllt.

beA/beBPO

- Im beA-Sendeprotokoll wurde der Signierzeitpunkt mit einer späteren Uhrzeit als die Signaturprüfung angezeigt.
- Die D-Trust 5.1 Karte wird nun auch in einer Terminalserver-Umgebung unterstützt.
- Die D-Trust 5.1 Karte unterstützt nun auch die Stapelsignatur.

Buchhaltung

- Im Tagesjournal erschienen doppelte Einträge, wenn zu einem Geldeingang mehrere Rechtsanwälte gesplittet waren.
- Diverse Themen im Reporting / Reporting UVG-Statistik wurden optimiert.
- Eine Änderung der periodischen Aufträge war nicht mehr möglich (Akten- und Sachkontenbezogen).
- Zahlungspflichtiger/Begünstigter war über die Info nicht sichtbar beim Einlesen der CAM.053 Datei und das Kreditinstitut erschien mit Sonderzeichen.
- Mandantenkonto: Die Anzeige unter „Rechnungen/Zahlungen“ konnten zwar gruppiert werden, allerdings ließ sich diese nicht mehr ändern.
- Einzelabrechnung: In Akten mit der Centendifferenz konnte nicht auf diese Rechnung gebucht werden. Wenn bereits vorgemerkte Buchungen vorhanden sind, müssen diese gelöscht und wieder eingegeben werden.

Rechnungswesen

- Bei der Verfahrensgebühr Nr. 4106.1 VV wurde die Mittelgebühr mit 199,00 statt 198,00 € angezeigt.

Sonstiges

- Adressaten: Beim Erfassen eines neuen Beteiligten war in der Tablasche Kontaktdaten unter „Überweisung und Lastschriften“ noch der Empfänger, statt der Kontoinhaber aufgeführt. Beim Kontoinhaber können nun auch hier max. 70 Zeichen eingegeben werden.

- RVG/GNotKG in Word: Bei einem Streitwert von bis 30.000,00 € wurden die Gerichtskosten fehlerhaft angezeigt.
- Adressaten: Der Link zur Prüfung der Ust-ID funktionierte nicht mehr.

Anwalts-Notariat:

- Neue Grundbuchämter für Niedersachsen und NRW wurden eingebunden.
- Onboarding & Compliance: Bei den Grundbuchdaten wurde der Kaufpreis für einen Kaufvertrag nicht übernommen. Flur und Flurstück wurden fehlerhaft übernommen.
- Das Formular Veräußerungsanzeige Thüringen war fehlerhaft und wurde ausgetauscht.

Build 26.3.26167 vom 16.10.2025

1.1 Neue Funktionen

- D-Trust Signaturkarte 5.1 M100 V1.2 wird nun unterstützt (bis auf die Stapelsignatur)
- Sie können bereits jetzt die Kontoauszüge in dem am 01.11. gültigen Format CAMT.053 abholen und einlesen. Das CAMT.053 Format löst das MT940 Format ab.
- Abgleich zwischen Namen und IBAN seit dem 09.10.2025: Bei den SEPA-Überweisungen wird der Empfänger vorgeschlagen, der zum Beteiligten unter Bankverbindung – Überweisungen und Lastschriften – eingetragen wurde (sofern hier der abweichende Kontoinhaber steht). Gibt es hier keinen Eintrag, wird der Name des Beteiligten übernommen.
Der Empfängername kann nun 70 Stellen lang sein.

1.2 Korrekturen/Änderungen

Expert AI

- Nach Bearbeiten eines Dokuments über „Senden an Word“ wurden beim gespeicherten Text am Ende unnötige Zeichen eingefügt.

E-Akte/E-Mail

- Die Stabilität der Dokumentenvorschau wurde verbessert.
- Beim Import von E-Mails und Auswahl über die „Dokumenteneigenschaften des selektierten Dokuments“ wurden die hier vorgenommenen Änderungen (wie Farbe oder Ordner) nicht gespeichert.

ToDo

- Bei den Telefonrückrufen können Sie wieder das Rufnummernfeld beschreiben.

Zwangsvollstreckung

- Wurde in einer ZVA-Schablone unter Modul I und bei „den zuständigen Gerichtsvollzieher....“ gesetzt, wurde im Antrag automatisch auch ein Kreuz bei „den Bevollmächtigten“ gesetzt.

beA/beBPO

- Bei den beBPO Postmappen wird die OCR-Erkennung nicht mehr per default gesetzt.
- Beim Erstellen der Postmappe wird nun wieder der Sachbearbeiter der Akte als „Versender“ vorgeschlagen.
- Die Mentana.Signatur 2.2.3 kann in Verbindung mit der D-Trust Signaturkarte 5.1 M100 V1.2 nun auch Umlaute verarbeiten.

Buchhaltung

- Beim Monatsreporting stimmte die Anzeige nicht mit den einzelnen Kostenstellenkonten überein.
- Administration BWA: Bei der Kostenstellenuordnung können wieder Filter gesetzt werden.
- Bilanzierende Buchhaltung: Bei einer anteiligen Gutschrift § 14 wurden andere Werte ins Mandantenkonto geschrieben, als in der Rechnung angezeigt.

Rechnungswesen

- Beim Rechnungsversand mit qualifizierter Signatur wird wieder der Versandt mittels „Rechnungssignatur“ vorgeschlagen.

- Die Rechnung „Gutschrift Fremdhonorar“ wurde im einfachen Rechnungsausgangsbuch nicht angezeigt.

Sonstiges

- Bürobaum: Beim Anklicken rechts im Baum auf „Kontenblätter“ erfolgte ein Absturz.
- Nach dem letzten Update funktionierte die Exchange Synchronisation nicht mehr
- Das Fehlen von digitalen Dateisignaturen konnte dazu führen, dass es Probleme mit Office Add-ins gab.

Anwalts-Notariat:

- Beim Bearbeiten von Felddefinition zu einem statischen Hyperlink, wurde der Hypertext-Editor blockiert.
- Beim Beurkunden eines Vorgangs wurden in der Schnellerfassung die eingegebenen Haken bei Beteiligten, anders gespeichert als gesetzt.
- Das Fehlen von digitalen Dateisignaturen konnte dazu führen, dass es Probleme mit Office Add-ins gab.

Build 26.3.26055 vom 29.09.2025

1.1 Neue Funktionen

- Die Prioritäten werden nun auch in der Ansicht der Tages ToDo's angezeigt.
- Das CAMT.53 für den Kontoauszug Import wird unterstützt.
- Die ab dem 01.10.2025 zu verwendende ZV-Formulare werden unterstützt.
- Rückmeldungen aus dem AnNoText Expert AI Test sind aufgenommen worden.

1.2 Korrekturen/Änderungen

Expert AI

- Streaming-Darstellung der AI-Ergebnisse bei speziellen Prompts verbessert.
- Es kam vor, dass beim Anmelden für die Testphase nach kurzer Zeit eine Fehlermeldung erschien
- Bei z.B. einem Prompt „Vertragsanalyse allgemein“ blieb das Chatfender völlig weiß und anschließend erschien nach einer Weile eine Fehlermeldung.
- Es kam vor, dass bestimmte Dokumente von der Expert AI nicht als Text erkannt wurden.

E-Akte/E-Mail

- Beim Hinzufügen eines Dokuments zu einem bestehenden Ereignis wurde der falsche Name vorgeschlagen.
- Es gab keine direkte Vorschau einer E-Mail beim Wechsel in die E-Akte, wenn diese E-Mail an oberster Stelle in der E-Akte sortiert war.
- Beim Importieren von mehreren Dokumenten funktionierte der Punkt „Ordner bearbeiten“ nicht korrekt, weil nicht alle markierten Dokumente in den ausgewählten Ordner gespeichert wurden.
- Document Creator PLUS: Beim Erstellen eines neuen Dokuments zu einem Beteiligten mit Geburtsdatum war in der XML das Geburtsdatum nicht vorhanden.

ToDo

- Die Berechnung für den Buß- und Betttag wurde falsch angezeigt (statt dem 19.11. wurde der 17.11. als Feiertag angezeigt).

Zwangsvollstreckung

- Beim Pfändungs- und Überweisungsbeschluss wurde die Straße beim Drittschuldner nicht gefüllt, wenn die Hausnummer im Adressaten fehlte.
- In der Ausgabewarteschlange konnte bei „Anzahl der auszuführenden Aufträge“ nur eine zweistellige Anzahl eingegeben werden.
- Die Verteilung von Schuldnergeld auf falsch gerundete Anrechnungen (Cent Differenz) führten im Forderungskonto zu falschen Ergebnissen. Auf abgerechnete Gebühren konnte anschließend kein Geldeingang auf Rechnung erfolgen.

beA/beBPO

- An den ERV-Versanddienst übergebene Nachrichten wurden nicht versendet
- Der Dokumentenname in der exportierten beA-Nachricht wurde nicht entsprechend der beA-Nachricht angezeigt.
- Bei der Eingabe der Daten für eine Schriftschrift wurden nicht alle Felder oder einzelne Felder nur zum Teil angezeigt.
- Die Postmappe für den eEB-Versand wurde nicht gespeichert (Absender unbekannt).

Wissensmanagement

- KNM-Dienst gab nach einer Zeit eine Fehlermeldung aus und neue Dokument konnten nur noch stark verzögert bearbeitet werden.

Smarte AnwaltsAkte

- Beim Aufrufen der Datenbanken für die Rechtsrecherche kam es zu einer Fehlermeldung.

Online-Akte

- Beim Starten des Einrichtungsassistenten für die Online-Akte kam es zu einer Fehlermeldung.

Buchhaltung

- Das Fenster „Belegbuchung“ verschwand immer in den Hintergrund, wenn durch den Mauszeiger im Aktenbaum ein „Tooltip“ geöffnet wurde.
- Im Tagesjournal wurde das Fremdgeld zum falschen Anwalt angezeigt.
- Bei einer Abschreibungsbuchung wurde die aktiv entfernte Kostenstelle trotzdem auf den Kostenstellenkonto angezeigt.
- Das Fenster Belegbuchhaltung bleibt weiter geöffnet. Die Tooltips im Aktenbaum werden hierbei dann nicht angezeigt.
- Die Umsatzstatistik „nicht detailliert“ wurde falsch dargestellt, wenn die „Verbuchen Prozedur“ nicht unbenannt wurde.

Rechnungswesen

- Beim Aufruf einer Entwurfsrechnung konnte es zu Abstürzen kommen.

Unfallprogramm

- Bei einer Schadensminderung kam es sporadisch vor, dass die Gebühr mit der alten RVG IV berechnet wurde.

Sonstiges

- Dokumente aus der Sammelmappe konnten nicht versandt werden.
- Bei den juristischen Hilfen konnte die Gebührentabelle ab 01.08.2013 nicht aufgerufen werden.
- Schnittstelle WODIS Sigma funktionierte seit dem letzten Update nicht mehr.
- Beim Starten von AnNoText konnte es vereinzelt zu Fehlermeldungen kommen, die allerdings mit „OK“ bestätigt werden konnten und ein Arbeiten problemlos möglich war.
- AnNoText-CTI: Die Telefonnummern konnten über den Beteiligten nicht ausgewählt werden, wenn zu diesem ein Kontakt existierte.
- Sofern auf dem System angegeben war, dass nur AddIns mit Digitaler Signatur ausgeführt werden können, schlug das Laden des AnNoText AddIns fehl.
- In der Adresssuche war der „Buchen“-Button nicht sichtbar, wenn die Skalierung auf 150% eingestellt war.
- Der mittlerer Fensterbereich in AnNoText blieb immer wieder „hängen“ und es war keine Änderung mehr möglich.
- Wurde im Cockpit unter Konfiguration „TeamDocs“ angeklickt, kam es zu einer Fehlermeldung. Nun erscheint ein Hinweis.
- Wechselt man im ToDo-Baum zwischen den Postkörben, kam es vor, dass nicht immer gleich alle Einträge angezeigt wurden.
- Beim Aufruf in Excel unter AnNoText Kanzlei – Adressenregister – Beteiligtenverknüpfung kam es zu einer Fehlermeldung und die Liste konnte nicht aufgerufen werden.
- Posteingang PLUS: beim Öffnen der Prozessoptionen kam es zu einer Fehlermeldung.
- Zusatzangaben: Wurden Zahlen, in den Zusatzangaben (als Dezimalzahl) eingetragen, werden diesen Zahlen in Word nicht mit einem Tausendertrennzeichen dargestellt.
- Beim Erzeugen einer SMS über den Beteiligten kam es zu einer Fehlermeldung.
- Die Einstellungen unter Optionen zum Versand wurden ignoriert.

Anwalts-Notariat:

- Beim Anlegen eines Benutzers kam es zu einer Fehlermeldung.
- Das Aufrufen des SQL-Datenbank-Explorers unter „Tools“ war nicht möglich. Es erschien eine Fehlermeldung.
- Beim Import PLZ/Gerichte erscheint eine Fehlermeldung.
- Ein Zahlungseingang auf Rechnung bei einer geteilten Rechnung mit § 94 I GNotKG konnte nicht verbucht werden.
- Die Post- und Telekommunikationspauschale wurde bei einer Aufteilung falsch berechnet.
- Die Formulare Veräußerungsanzeige für Baden-Württemberg und Thüringen wurden aktualisiert.
- Neue Urkunde anlegen: Unter Statistik wurde der Punkt 4 mit „nicht definiert“, statt „Vermittlung von Auseinandersetzungen“ angegeben.
- Bei einer Skalierung/Zoom auf 150% waren einige Dialogfenster nicht gut erkennbar oder es fehlten Checkboxen.
- In der Veräußerungsanzeige wurde ein nicht gesetztes Kreuz bei „Rechtswirksamkeit ist eingetreten“ im Formular nicht mit NEIN markiert.
- Beim Export der Digitalen Nebenakte kam es beim Start zu einer Fehlermeldung.

Build 26.1.25622 vom 15.07.2025

1.1 Neue Funktionen

- **Expert AI**

Die Expert AI ist nahtlos in den AnNoText/TriNotar-Workflow integriert und verbindet eine spezialisierte juristische Suche auf Basis eines proprietären, mit 900 Millionen Tokens vortrainierten Knowledge Graphen mit leistungsstarken Sprachmodellen (LLM) und kanzleieigenen Dokumenten. Er wurde gezielt zur Automatisierung interner Geschäftsprozesse im Sinne der Legal Automation entwickelt. Im Mittelpunkt steht die signifikante Steigerung der Effizienz in der täglichen Kanzleiarbeit. Der KI-gestützte Assistent unterstützt insbesondere bei der strukturierten Analyse umfangreicher Datenmengen. Dazu zählen unter anderem die automatisierte Vertragsprüfung, Dokumenten- und Rechtsprechungsanalyse, Compliance-Checks sowie die Erstellung prägnanter Inhaltszusammenfassungen. Darüber hinaus beschleunigt die Expert AI die Vor- und Nachbereitung von Mandantengesprächen sowie das gesamte Vertragsmanagement erheblich.

Die Expert AI

- erfüllt berufs-, straf- und datenschutzrechtlichen Anforderungen (§ 203 StGB, § 43e BRAO)
- reduziert ein mögliches Halluzinieren gegen Null
- kann auf das gesamtes Kanzleiwissen zugreifen (lizenzbabhängig)
- enthält eine große juristische Promptbibliothek (lizenzbabhängig)
- verfügt über diverse AI-Agents für Spezialaufgaben
- optimiert die Ergebnisse präzise für den juristischen Einsatz auf Basis einer auf 900 Mio. Token vortrainierten, semantischen, juristischen Suche

- **Client Onboarding & Compliance Tool**

Das Onboarding & Compliance Tool beinhaltet interaktive Workflow-Prozesse zur Mandatsannahme für Rechtsanwälte und Notare.

Das Tool besteht aus zwei Modulen, die unabhängig voneinander gebucht werden können. Im Onboarding Modul können potenzielle Mandate mittels intelligenter Fragebögen Ihre Erstinformationen bzgl. Ihres Anliegens an die Kanzlei oder das Notariat übermitteln. Die Informationen landen anschließend in AnNoText oder TriNotar und können von dort aus in Akten übernommen werden. Die Kanzlei hat dabei die Möglichkeit den Link auf Ihrer Website zu integrieren, diesen direkt an den Klienten zu übersenden oder diesen in der Kanzlei auf einem Tablet zur Verfügung zu stellen.

Neben den einfachen Onboarding Fragebögen, gibt es dediziert entwickelte Compliance Fragebögen für den KYC-Prozess und die Risikoanalyse mit integrierten fachlichen Hilfestellungen. Diese können mit Daten aus öffentlichen Datenquellen vorbefüllt werden. Zudem können automatisiert Dokumente, wie z.B. ein Handelsregisterauszug geladen und an AnNoText/TriNotar übergeben werden. Prüfungen auf PEP, Sanktionslisten und Adverse Media sind ebenfalls möglich. Abschließend werden automatisierte Prüfberichte erstellt und die Daten und Dokumente können an AnNoText/TriNotar übergeben werden.

- **Der Compliance Check**

- automatisiert KYC-Prozesse vollständig und entlastet alle Beteiligten bestmöglich
- durchläuft die GwG-Prüfungen strukturiert inklusive voluminößer Dokumentation
- liefert automatische Abfragen aktuellster Daten, Dokumente, Sanktionslisten und wirtschaftlicher Beziehungen auf Basis führender Informationsdienstleister
- garantiert dank vollständiger Workflow-Integration die Übernahme ins Aktenmanagement

- **Das Client Onboarding**
 - unterstützt digitale Fragebögen; verfügbar 24/7 für Mandanten
 - liefert automatische Abfragen und erfasst fall- und personenbezogenen Daten, teilweise automatisiert auf Basis führender Informationsdienstleister
 - liefert den vollständigen Überblick über alle Anfragen mittels eines integrierten zentralen Dashboards
 - erspart repetitive Arbeit durch automatisierte Anlage der Akten
- Unterstützung der „Fünfte Verordnung zur Änderung der Steuerberatervergütungsverordnung“ ab dem 01.07.2025.
- Automatisiertes Mahnverfahren – Unterstützung der Änderung des Nachrichtentyps im Fachdatenaustausch Mahn zum 15.07.2025
- Unterstützung der neuen Pfändungsfreigrenzen zum 01.07.2025 in den juristischen Hilfen.
- Orts- /Gerichtsverzeichnis wurde aktualisiert (muss noch händisch im Administrationsprogramm gestartet werden).

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- signierte Dokumente konnten nicht geöffnet werden.
- In AnNoText importierte Word-Dokumente (z.B. im RTF-Format) können nun über den Postweg in der E-Akte gedruckt werden. Allerdings ohne Vorlagenwechsel (nur im Original).
- Beim Übergeben einer E-Mail von AnNoText in Outlook wurde die Schriftgröße statt 11 mit 12 (nur in dieser Kombination) in der versandten E-Mail angezeigt.
- Beim Verschieben von Dokumenten blieb die Ordnerverknüpfung zur Ursprungsakte bestehen, wenn das Dokument in eine andere Akte ohne Ordnerverknüpfung verschoben wurde.
- Beim Verschieben eines Dokuments per Drag & Drop zu einem Ereignis in ein anderes Ereignis, erscheint nun auch ein Speichern-Hinweis.
- Beim Verschieben eines Dokuments per Drag & Drop zu einem Ereignis in ein anderes Ereignis, waren die verbliebenen Dokumente keinem Ereignis mehr zugeordnet.
- Durch einen Doppelklick konnten beA-Posteingänge mehrfach in die E-Akte gespeichert werden.
- Wurden für mehrere Dokumente Arbeitskopien per Multiselect erstellt, wurde augenscheinlich nur eine einheitliche Arbeitskopie erstellt. Hier handelte es sich um eine reines Anzeigeproblem.
- Wurde ein Dokument aus der E-Akte per Drag & Drop in die Adressatenunterlagen geschoben, kann es vereinzelt zu fehlerhaftem Verhalten.
- Wurde ein einzelnes Dokument per Drag & Drop auf ein anderes Dokument gezogen und dem Ereignis beigefügt, wurde die Spalte „Dokumentenklasse“ falsch gesetzt.
- Posteingang PLUS: Gab es einen Import mit der Option „Akten- und Urkunden anhand Datei- oder Verzeichnisname“ importieren, wurden Dokumente mit einem Namen über 60 Zeichen und einer Administrations-Einstellung, dass gleichzeitig eine Aufgabe erstellt werden soll, nicht importiert.
- Bei einer PDF-Vorschau kam es vor, dass entweder das Dokument leer war oder AnNoText abstürzte.
- Ein Word-Dokument wurde in PDF umgewandelt und als Arbeitskopie gespeichert. Anschließend konnte die Arbeitskopie nicht geöffnet werden.
- Beim Versand von mehr als einem Dokument an „Deckungsanfrage“ erhielt das zuletzt markierte Dokument eine andere Bezeichnung im Portal.
- Diverse Abfragen in Bezug auf Word-Dokumente oder Outlook führte bei großen Datenbanken zu erheblichen Ausführungszeiten und diese dann zu Blockierungen. Diese Abfragen wurden optimiert.

- Beim Versenden einer E-Mail aus AnNoText wurde der Eintrag bei „Interaktion“ nicht in der E-Akte zur E-Mail gespeichert.
- Es erfolgte ein Absturz, wenn ein Seriendokument als neue Version und hier dann als PDF und zusammen im Word-Format gespeichert werden soll. Diese Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.

ToDo

- Beim Erstellen von Gerichtsterminen war das Feld „Gericht“ fehlerhaft.
- Workflow „Posteingang zur Kenntnisnahme“ wurde optimiert.
- Im Kalenderblatt wurde nicht die zuvor über „Einstellungen“ eingegebene Uhrzeit vorgeschlagen, sondern immer die Aktuelle.

Zwangsvollstreckung

- Bei der manuellen Eingabe einer Erlassnachricht bei zwei Schuldern wurde ein Schuldner doppelt angezeigt.
- Im Pfändungs- und Überweisungsbeschluss fehlte beim Modul Q hinter „gilt § 850d Absatz 1 Satz bis 3 ZPO.“ das Wort „nicht“.
- Sowohl beim Pfändungs- und Überweisungsbeschluss als auch beim Vollstreckungsauftrag wurden die Einträge für „Restforderung aus Hauptforderung in Höhe von...“ und die eigentliche „Restforderung“ vertauscht, wenn eine Forderung mit Säumniszuschlägen im Forderungskonto erfasst worden war.
- Im Kostenfestsetzungsantrag für das streitige Verfahren ist neben „RVG 2021“ wieder „RVG 2013“ bei der Auswahl der Gebühren für den Unterbevollmächtigten möglich.
- Die Anlage einer neuen Zinstabelle im Administrationsprogramm war nicht möglich.
- Absturz beim Erstellen der Begleitmaßnahmen (mit FoMa-Lizenz) über die Stapelverarbeitung wurde behoben.
- In der Ausgabewarteschlange für den Mahnbescheidsantrag wurde vereinzelt der Eintrag mehrfach angezeigt.
- Die Verarbeitung von EDA-Nachrichten war unter gewissen Umständen nicht möglich.
- Bei einem Pfändungs- und Überweisungsbeschluss waren die Gerichtskosten für diesen Auftrag zu niedrig.
- FoMa-Lizenz: In den Maßnahmen wurden – bei diversen Bürogemeinschaften – die Gebühren nicht nach dem RVG V berechnet.
- Die Gerichtskosten für den Mahnbescheid wurden bei der Mindestgebühr falsch berechnet.
- Im Dialog „Gebühren hinzufügen“ fehlte in der Funktion „Auslagen und Gebühren hinzufügen“ RVG 2025“ als Berechnungsgrundlage.

beA/beBPO

- Eine eingereichte Schutzschutz an das zentrale Schutzschriftregister war nicht schemakonform.
- eEB-Postmappe wurde nicht erstellt, wenn die Nachricht händisch aus dem beA-Webportal exportiert und anschließend in AnNoText importiert wurde.
- Die maximale Länge der Dateinamen wurde von 90 auf 84 Zeichen gekürzt.
- Im eEB erfolgte ein Hinweis, dass die X-Justiz-Version nicht unterstützt wird.
- Ein BNotK rgSig CA 2021 wurde nicht erkannt.
- Postmappe für eEB-Versand wurde nicht erzeugt (beBPO), weil der Absender nicht aus der Nachricht korrekt gelesen werden konnte.
- Bei einer Schutzschrift konnten keine Organisation oder Kanzlei hinzugefügt werden.
- Die Herstellerangaben werden an der XJustiz-Nachricht angegeben.
- Waren beim ERV-Versanddienst mehrere Bürogemeinschaften gleichzeitig angemeldet, kam es sporadisch zu einer Fehlermeldung.

Buchhaltung

- Überweisungen konnten in der „Ausgabewarteschlange – Wartend“ nicht mehr bearbeitet werden.
- Saldovorträge wurden in der Auswertung „monatliche BWA“ nicht berücksichtigt
- Die Performance des Verbuchungslaufs wurde optimiert
- Bilanz. Buchhaltung: Eine stornierte Guthabenrechnung wurde in der detaillierten Umsatzstatistik mit einem falschen Vorzeichen angezeigt.
- Einstellung in der Administration: „Fremdbuchhaltung“: Werden mit dieser Einstellung neue Finanzkonten erfasst, wurden diese beim elektrischen Buchen nicht angezeigt.
- Es kam zu einer fehlerhaften Darstellung in der Umsatzstatistik nach Referaten mit Unterakten nach Abrechnung über RVG mit Leistungsübernahme.

Rechnungswesen

- Bei der Geschäftsgebühr Nr. 2302 im Sozialrecht wurde die Erhöhungsgebühr zwar in der Bezeichnung aufgeführt, aber nicht berechnet.
- Bei einer XRechnung wurde die UST ID des Rechnungsstellers nicht gezogen, wenn keine Bankverbindung bei den Einstellungen Dokumente zur Rechnung im Administrationsprogramm hinterlegt war.
- In den Word-Addin „RVG/GNotKG“ waren die Gebühren für den Pflichtverteidiger nicht korrekt.
- Das Aktivierungsdatum für das neue RVG V ist nicht mehr änderbar. Das ist nun automatisch auf den 01.06.25 gesetzt und kann nicht mehr verändert werden. Das Feld ist nicht mehr sichtbar.
- XRechnungen: Bei einer Einstellung mit „erweiterten Berechtigungen“ kam es vor, dass bei Erstellung von xRechnung die XMLDatei zur Rechnung nicht sichtbar war.
- Bei Streitwerten von 30.000,00 bis 50.000,00 € wurden die Gerichtskosten falsch berechnet.
- Der QR-Code in einer Rechnung mit abzüglich bereits gezahlten Vorschusses enthielt nicht den Restbetrag, sondern, den Bruttbetrag vor Zahlung.
- Nach Erstellung einer Gutschrift gem. § 14 UstG wurde diese falsch im Rechnungsausgangsbuch angezeigt.

Sonstiges

- Administration: Nach Aktivieren des Berechtigungsmanagement musste das Administrationsprogramm neu gestartet werden.
- Unstimmigkeiten in der UVG-Statistik wurden behoben.
- Adressenbezogene Zusatzangaben im Format „Dezimalzahl“ wird nun komplett im Dokument angezeigt.
- Im Bürobau wurde das Aktenzeichen für elektronische Schadenabwicklung in der Ausgabewarteschlange fehlerhaft dargestellt.
- Seit dem Microsoft Office Update für Microsoft Office 365 vom 11.03.2025 funktionierten die „Bausteine“ nicht mehr im AnNoText-Word-Addin.
- Selbst angelegte Beteiligungsarten wurden in der Akte falsch dargestellt.
- Die Bausteinverwaltung in Word funktionierte seit dem Microsoft Office Update für Microsoft Office 365 nicht mehr.
- Im Administrationsprogramm konnten die Kontaktdaten des Sachbearbeiters nicht für das ZV-Formular aktiviert werden.
- Die automatische Akten- oder Urkundenzuordnung im Posteingangsdienst PLUS funktionierte nicht anhand der Barcodeerkennung.
- Juristische Hilfen: Das Beginndatum für RVG V wurde falsch angezeigt.
- Wurde zu einer Beziehung bei „Wirtschaftlich Berechtigter mit Kapitalanteilen/Stimmrechten von“ und hier eine Prozentzahl eingegeben, konnte das nicht gespeichert werden.

- Unter „Extra“ – Zahlungsverarbeitung – Protokolle.... erschien beim Erstellen einer Druckvorschau beim Typ „Verarbeitungsprotokoll“ eine Fehlermeldung.
- Die Verweisungsgerichte für Urheberrecht wurde korrigiert und aktualisiert.
- RVG-Rechner-Word: Bei einem Streitwert bis 500,00 € wurde die Gebühr noch nach altem Recht ausgewiesen.
- Online-Akte: Die Sortierung der Spalte „zuletzt aktiv“ in der Benutzerverwaltung für die Online-Akte wurde nur nach Tagen, nicht aber nach Monat und Jahr vorgenommen.

Anwalts-Notariat:

- Die Kollisionsprüfung funktionierte bei Anlage von Notaraken in TriNotar nicht.
- In der List für Nationalität, Geburtsland und Land fehlten diverse Länder.
- Der Desko-Scanner konnte in TriNotar nicht mehr gefunden werden.
- Obwohl bei der ZVR-Registermeldung das Häkchen bei § 1832 BGB nicht gesetzt war, wurde der Eintrag im ZVR als ausgewählt übermittelt.
- In der neuen VA Saarland wurde das zweite Grundstück – wenn eins vorhanden ist – nicht ausgefüllt. Auch die PLZ und Ort des Notars wurde im Kopf nicht ausgefüllt.
- Bei einer Rechnungserstellung GNotKG wurde häufig nicht das zuletzt bearbeitete Aktenzeichen vorgeschlagen.
- Beim Erstellen einer XRechnung wurde anstatt der Leitweg-ID der Inhalt des Feldes KennCode ausgegeben oder nichts (wenn KennCode leer ist).
- Absturz beim Speichern der Handelsregisteranmeldung mit Rechtsträger mit dem Adresstyp „Genossenschaft“ wurde behoben.
- Beim HR-Import kam es bei verschiedenen Bundesländern und Gerichten zu Fehlermeldungen.
- xRechnung konnte nicht ins ZRE hochgeladen werden.
- Die Erfassung eines Beteiligten in Kombination mit „Sanktionsliste jetzt prüfen“ führte in verschiedenen Situationen zu Fehlermeldungen oder auch einem Absturz.
- Beim Hinzufügen von stfr. Auslagen bei einer GNotKG Rechnung mit GNoTKG III kam es zu einem Absturz.
- Bei der Auswahl von GNotKG III wurden die falschen Wertvorschriften in der Wertermittlung angeboten.
- Neues VA-Formular für Thüringen und Baden-Württemberg wurde eingebunden

Build 24.4.25055 vom 07.05.2025

1.1 Korrekturen/Änderungen

- Vorbereitend für die zum 01.06.24 stattfindende Gebührenänderung wurden kleinere Anpassungen vorgenommen. Damit ab dem Stichtag die korrekten Gebühren für die Berechnung verwendet werden, muss der Hotfix vorher installiert werden.
- Bei Abgabe eines eEB aus AnNoText zu einer beA-Nachricht konnte in der Vergangenheit der Hinweis auf die fehlende Unterstützung der Version X-Justice erscheinen. Dies ist mit dem neuen Hotfix behoben.
- Performance Verbesserung beim Start des Wissensmanagement-Service. Es werden nun nicht mehr direkt alle für die Indexierung anstehenden Dokumente geholt, sondern diese in 5000er Schritten unterteilt an den Wissensmanagement-Service übergeben.
- Beim Versand einer beA Nachricht mit signierten Dokumenten, konnte es in Einzelfällen im aus AnNoText erstellten Prüfprotokoll zu einer Hinweismeldung (gelbes Feld mit „!“) kommen. Eine Überprüfung in der beA Weboberfläche wies hingegen eine korrekte Signatur aus.

Build 24.4.24893 vom 27.03.2025

1.1 Neue Funktionen

- SMART-Beleg: in der Administration von AnNoText können Sie ein „abweichendes Finanzkonto aus SMART Beleg“ eingeben, sollte das zugeordnete Finanzkonto in AnNoText nicht das entsprechende Konto sein.
- E-Akte: In der E-Akte wurden bei PDF-Dokumenten über „öffnen mit“ weitere PDF -Tools zur Bearbeitung hinzugefügt.
- Kostenrechtsänderungsgesetz 2025: Anpassungen zu den Gebühren und Gerichtskosten wurden vorgenommen für die zukünftige KostRÄG. Diese tritt zum 01.05.2025 in Kraft.
- Bei einem importierten Kontenauszug aus SMART Beleg wird der Link in Excel nun auch angezeigt, wenn direkt auf ein Sachkonto gebucht wird.
- ToDo: eingegangene Dokumente im Postkorb (oder beA-Nachrichten) können nun nach Datum (mit Uhrzeit) gefiltert werden, damit mehrere Mitarbeiter ungehindert die Posteingänge oder beA-Nachrichten bearbeiten können.
- Aktensuche: abgelegte (rot gekennzeichnete) Akten werden nun auch in Akten-Suchdialogen rot dargestellt.
- ToDo: Beim Wechseln in Ansicht - Akte wurde das ausgewählte Aktenzeichen nicht in die Liste in den zuletzt verwendeten Akten (Pulldown-Menü) übernommen.

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- E-Akte: Beim importieren/speichern in die Adressatenunterlagen wurde ein Aktenzeichen vorgeschlagen, was anschließend zu falschen Ergebnissen führen konnte.
- Bei Versand von E-Mails mit einem Word Dokument im Anhang wurde nach der Konvertierung im PDF-Format der Name des Anhangs in der E-Mail verändert.
- Das Anfügen des Abschlussdokuments schlug unter bestimmten Umständen fehl.

ToDo

- War im ToDo-Baum die Gruppierung aktiviert, kam es beim Markieren von einem ToDo mit der rechten Maustaste dazu, dass das zuvor markierte ToDo nicht wieder entfernt wurde und es somit zu ungewollten Ergebnissen kommen konnte.
- Exchange Synchronisation: Termine, die über den Aktenspiegel oder im ToDo-Baum auf den Status „ausgefallen“ gesetzt wurden, wurden über den Exchange-Sync in Outlook nicht gelöscht.
- Exchange Synchronisation: Bei aktiverter Aufgabensynchronisation wurden Aufgaben beim Empfänger der Aufgabe nicht in Outlook angezeigt.
- Der gleiche Adressat tauchte unter Umständen beim Druck des Fristenzettels, Aufgabenzettels und Terminzettels immer wieder auf.

Zwangsvollstreckung

- Bei zwei Ansprüchen mit jeweils unterschiedlichen Verzinsungsarten (einmal über Basiszins und einmal über Festzins) wurde in dem anschließenden Formular die Hauptsache aus beiden Beträgen gebildet, aber die Verzinsung nur für einen Anspruch mit der Verzinsung.
- Gemäß Kostenrechtsänderungsgesetz 2025 wird bei Kleinstforderungen bis 50 € die Kappungsgrenze von 30 € auf 31,50 € angehoben.
- Bei der manuellen Erfassung von Erlassnachrichten konnte kein Antragsgegner ausgewählt werden.
- Buchungskennzeichen wurden bei Verknüpfung zum Forderungskonto nicht angezeigt.

beA/beBpo

- Beim Versenden einer eEB wird der Empfänger des eEB's fest vorbelegt und kann auch nicht verändert werden.
- Ein Speichern von beBpo-Empfangsprotokolle war nicht möglich.
- Beim Versand von beBpo-Meldung verblieben die Daten in der Postmappe auf den Status „Warten auf Versand“, wenn die Größe der Nachricht über 100 MB überschritt.

Wissensmanagement

- Wissensmanagement: Die Statistikanzeige wurde optimiert.

Smarte Anwaltsakte

- Tabellen wurden aktualisiert
- Die Speicherverwaltung auf den iOS basierten Endgeräten wurde optimiert
- Vereinzelte Abstürze auf MacBook konnte durch Austausch einer noch alten Bibliotheksdatei behoben werden.
- Diverse Optimierungen im Bereich der Label Funktion für die smarte Anwaltsakte

Online-Akte

- Bei Annahme eines Mandats konnte es zu einem Absturz kommen.

Buchhaltung

- Buchhaltung: Beim Verbuchen kam es unter Umständen zu einer Fehlermeldung, die nach mehrfachem Anklicken wieder verschwunden war.
- Elektronisches Buchen: Kontoauszüge mit dem Format MT940 konnten doppelt eingelesen werden.
- Wurden die Buchungseingabe für „elektronisches Buchen“ oder „Belegbuchung“ maximiert, erschien der Button „Beenden“ u.U. mitten im Bild der Maske.
- Beim Aufruf des Überweisungs-Protokolls erschien der Hinweis, dass nicht für alle Sachkonten die entsprechende Berechtigung vorhanden war. Die Berechtigungen waren aber alle vorhanden.
- Buchhaltungsarchivierung: Die Mandantenkonten konnten nicht archiviert werden.

Rechnungswesen

- Rechnungswesen: XRechnungen über die Leistungserfassung zeigten den falschen Gesamtbetrag an, wenn die einzelnen Leistungen noch addiert wurden.
- Gab es in einer Akte nur einen Beteiligten, konnte in der Rechnung der „Betreff-Button“ nicht angeklickt werden.
- Gebuchte Reisekosten werden nach kfm. Gutschrift nicht für eine neue Rechnung freigegeben.

Sonstiges

- Korrespondenzadresse: Unter bestimmten Voraussetzungen wurde die Korrespondenzadresse falsch gebildet
- Posteingangsdienst: Die Abfrage des Posteingangsdienstes verursachte eine hohe SQL-Last.
- Aktensuche: Bei der Aktensuche z.B. „gName“ war die Anzeige für die Auswahl der Akten so verschoben, dass keine Akte angezeigt wurde.
- Implementierung von XJustiz auf 3.5.1 (Pflicht ab dem 30.04.25)
- AktenViewer: Es gab eine Fehlermeldung in der Historie, wenn in einem Dokument ein Betreff mit dem Pipe-Symbol (|) vorhanden war.
- Adressatenunterlagen: Beim Zusammenführen doppelter Beteiligter, werden auch die Dokumente in den Adressatenunterlagen zusammengeführt.

- Adressatenunterlagen: Beim Speichern in die Adressatenunterlagen konnte es bei „aktivierten erweiterten Berechtigungen“ zu Problemen kommen.
- Administration: Wurde ein Mitarbeiter mit einer Berechtigungsschablone deaktiviert und die Abfrage „Sollen auch alle Berechtigungen gelöscht werden?“ mit „nein“ beantwortet, war die Schablone nach Reaktivierung dieses Mitarbeiters nicht mehr verknüpft.
- Akten wurden in der Akten-Suchmaske u.U. nicht gelistet, wenn das Häkchen bei „nur laufende Akten“ gesetzt war.
- Wenn Dokumente im Postkorb in einem gesonderten Fenster angezeigt werden sollten, war die Vorschau „grau“. Selbst wenn das Dokument wieder geschlossen oder wieder zurückgeschoben wurde, war die Vorschau „grau“.
- Die Funktion Legal Analytics aus dem WK PDF Editor wurde entfernt.
- Das Anmeldefenster der Auskunft funktionierte nicht in einer Seamless Terminal Umgebung.
- In der ToDo-Ansicht konnte ein Dokumentenname in „verknüpfte Dokumente“ geändert werden. Dieser wurde aber nicht gespeichert.
- elek. Schadenabwicklung: Beim Versand via Schnittstelle konnte bei signierten Dokumenten nicht der korrekte Versicherer ausgewählt werden.
- Juristische Hilfen ließen sich u. U. nicht immer öffnen.
- Werden Posteingänge im Postkorb verfügte, wird nach Auswahl des Aktenzeichens angezeigt, wenn es sich bei dieser Akte um eine abgelegte (rot markierte) Akte handelt.
- Administration: Das Schlagwortverzeichnis wurde nicht korrekt unter Dokumentenmanagement angezeigt.

Anwalts-Notariat:

- Das Formular Veräußerungsanzeige für Thüringen war nicht beschreibbar.
- Wenn beim Ehemann ein Titel eingegeben wurde, erschien dieser im Briefetikett auch bei der Frau. Wurde bei der Ehefrau ein Titel eingegeben, erschien dieser gar nicht.
- Das Formular Veräußerungsanzeige Saarland wurde aktualisiert.
- Beim Abwickeln von Verfügungsbögen konnte keine Verbindung zu Word aufgebucht werden, wenn Word nicht vorher geöffnet war.
- Nach dem Export und Abspeichern der XML-Datei zum elektronischen Grundbuch schloss sich der Dialog nicht automatisch und konnte nicht mit Fertig und Beenden geschlossen werden.
- In der Veräußerungsanzeige Formular VA_BY waren auf der letzten Seite die Ausfüllfelder nicht deckungsgleich mit den Formularfeldern
- Wurde der Geschäftsgegenstand bei der Beurkundung geändert, indem ein anderer Geschäftsgegenstand aus der Liste ausgewählt wird, wurde der Geschäftsgegenstand nicht geändert, wenn der UVZ-Gegenstand hinterlegt war. Der UVZ-Gegenstand wurde korrekt getauscht.
- Beim Hochladen zum ZVR wurde die Anmeldung aller Vorgänge mit dem Fehler ZVR-0107 abgelehnt.
- Wurde beim Eintragen der Urkunde die Statistik geändert und anschließend auf die erweiterte Eingabe gewechselt, wurde der Statistikeintrag wieder zurückgesetzt und nicht geändert gespeichert.

Build 24.3.24747 vom 24.02.2025

1.1 Neue Funktionen

- Mahnlauf: Im Mahnlauf werden nun auch die verantwortlichen Sachbearbeiter und Anwälte der Akte angezeigt.
- Im Administrationsprogramm können weitere Parameter zum Setzen des ToDo's nach dem „Verfügen als“ ausgewählt werden.
- Wissensmanagement: Im Administrationsprogramm gibt es nun einen neuen Schalter, der „keine OCR-Erkennung für Bilddokumente im Dateisystem“, der bewirkt, dass in einem UNC-Pfad befindliche Bilddokumente nicht über die ORC-Erkennung verarbeitet werden.

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Wenn in Outlook „AnNo Text / Dokumente anfügen“ anklickt wurde, anschließend die entsprechende E-Mail auswählen und dann „Dokumente übernehmen / Konvertierung starten“ anklicken, wurde die in AnNot Text gespeicherte E-Mail nicht als pdf-Anhang zur neuen E-Mail in Outlook hinzugefügt.
- Über AnNoText erstellte E-Mails (oder über das Outlook Add-In) wurde der verantwortliche Anwalt der Akte und nicht der angemeldete Nutzer als Ersteller angezeigt.
- Die Option „Dokument nicht als Stream anzeigen“ greift nun auch bei der Dokumentenansicht im losgelösten Fenster.
- Fügte man PDF-Dateien über die E-Akte zur Postmappe hinzu, wurde die Konvertierung fälschlicherweise auf PDF/A2a gesetzt.
- Beim Posteingang wird nach dem Verfügen wieder der Klarname des Erstellers angezeigt.

Zwangsvollstreckung

- Bei einer titulierten Forderung mit ausgerechneten Zinsen wurden diese nicht korrekt im Formular abgebildet.
- Es konnte kein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss erstellt werden, wenn der Mandant mit der Anrede „minderjähriger Junge/minderjähriges Mädchen“ angelegt wurde.
- Bei einer titulierten Forderung mit einem weiteren Anspruch „vorgerichtliche Rechtsverfolgungskosten“ wurden diese nicht in das Formular übernommen.
- Beim Kombiauftrag „ZVA plus Abnahme Vermögensauskunft“ wurden für die Vermögensauskunft falsche Gebühren in das Formular übernommen.
- Bei der Erstellung der Vollstreckungsbescheide in der Stapelverarbeitung wurden bei der Einstellung Berechnungsgrundlage „ermitteln aufgrund des Datums des Mahnbescheids“ die falsche Gebühr berechnet.
- Auskunftsgebühren wurden bei Erlass – Titel-Vollstreckungsbescheid auch mit in die verzinslichen Kosten übernommen und festgesetzt.

Buchhaltung

- Wurde ein nicht bebuchtes Sachkonto in Excel aufgerufen, kam es zu einer Fehlermeldung.
- Bei abgerechneten Sollzinsen wurden diese nicht in der OP-Liste bei der Sollstellung Honorar berücksichtigt.
- bilanzierende Buchhaltung: Ein stornierter Geldeingang wurde im Journal nicht in der Spalte „Geparkt/Forderung“ angezeigt.
- Wurde der Buchungstext bei Storno Geldein- oder – ausgang geändert, wurde in falscher Buchungstext im Mandantenkonto angezeigt.

- Buchhaltungsarchivierung für die Sachkonten funktionierte nicht.
- bilanzierende Buchhaltung: Änderung des Verbuchungslaufs in Bezug auf bilanzierende Buchhaltung. Buchung von Forderungsverlusten wurden in der Umsatzstatistik bei Erlösen ohne Akte ausgegeben.
- Wurde das Format der Rechnungs-Nr. verändert, funktioniert der Automatiklauf beim elektronischen Buchen auf Rechnung nicht mehr.
- Bei einer Abschreibungsbuchung wurde die aktiv zur Buchung angezeigte Kostenstelle entfernt. Trotzdem wurde die Kostenstelle mitgenommen und konnte im Nachgang nicht mehr entfernt werden.
- Beim Öffnen der elektronischen Buchhaltungs-Maske stürzte AnNoText ab, sobald das Konto, welches die Anbindung zu SMART-Beleg beinhaltet, aufgerufen wird.

Rechnungswesen

- Bei der Leistungsabrechnung mit dem Tabellenlayout „Tabelle Tätigkeit – Rechnungsbewerter – Stunden – Stundensatz“ in Kombination mit englischer Sprache ausgewählt wurde, kann es zu einer Fehlermeldung.
- Bei einem Kostenfestsetzungsantrag wurde nach dem Speichern des Dokuments die Maske für die XRechnung geöffnet.
- Honorarabrechnung über Word: Fahrtkosten und Abwesenheitsgeld wurden doppelt im Dokument angezeigt.
- XLM der X-Rechnung wurde unter bestimmten Umständen zwar erstellt, aber nicht gespeichert.

Sonstiges

- In der Kostenrechnung über Word – Expertensystem für die Kostenberechnung – sprang das Programm auf die Gebühr 21200 um, wenn man die 21201 ausgewählt hatte. Die 21201 konnte nicht gewählt werden.
- Benutzer Wechsel: Beim Wechseln der Bürogemeinschaften über „Benutzer Wechseln“ wurden Daten falsch gespeichert. Diese Funktion steht wieder zur Verfügung.
- Kalenderblatt: Wurde in dem Reiter ToDos bei den Farbeinstellungen eine beliebige Farbe (z.B. für die Vorfristen) geändert, änderte sich die Hintergrundfarbe in der Kalenderansicht zu schwarz.
- Bei der Anrede „Gemeinde“ fehlte die Karteikarte „Vertretungsverhältnis“.
- In der Ausgabewarteschlange stürzte das Programm ab, wenn ein Protokoll für den elektronischen Zahlungsverkehr angeklickt wurde.
- Beim Erstellen einer Aufgabe wurde nicht die aktuelle Uhrzeit bei der Fälligkeit angezeigt.
- Erweiterte Berechtigungen griffen nicht vollständig in der Dokumentensuche.
- Viele beA-Nachrichten führten auf lange Zeit zu einer starken SQL-Server Belastung
- In der Maske „beA-Nachricht versenden“ wurde die Maske bzgl. Reiter „beA“ zu „ERV“ angepasst.
- Im Mahnlauf funktionierte die englische Version der Mahnstufen 1,2 und 3 nicht. Das entsprechende Dokument wurde immer in deutscher Sprache erstellt.
- Die Angaben zur Release-Version können unter Datei mit einem Doppelklick in die Zwischenablage kopiert werden.
- BeBPO-Posteingang: Waren mehrere Nachrichten im BeBPO-Postfach vorhanden, erschien beim Scrollen eine Fehlermeldung.
- Online-Akte: Eine große Anzahl von Freigabenachricht führte zu einem Timeout
- beA: Die Statusmeldung wurde zwar korrekt in der E-Akte – Reiter ERV – abgebildet, war aber in der Excel-Liste unter ERV-Postein- und -ausgang fehlerhaft dargestellt.
- In der AnNoText-Anmeldemaske wird nun auch bei einer Office 2024Version diese als aktuelle Office Version angezeigt.
- Anbindung an den proclion proGOV Server mittels E-Mail zur Anbindung des BeBPOs
- Überarbeitung des Aussonderungslauf an das bayrische Staatsarchiv mittels XDOMEA-Verfahren

- Der integrierte Web-Browser wurde auf die Version 2025.0.50.0 aktualisiert
- Der integrierte PDF-Editor wurde auf die Version 10.5.1.394 aktualisiert
- Nachlassverwaltung: Absturz bei der Dokumentenvorschau der Nachlassverwaltung im Bereich „Grundstücke und Gesellschaften“ wurde behoben.
- In der UVG-Statistik erfolgte die Auswertung der Geldeingänge im Tabellenblatt UVG-Einnahmen falsch. Die Einträge in den Spalten E-I wiederholten sich.
- Das Löschen von Seiten innerhalb eines PDF's im Posteingang führte dazu, dass das PDF-Dokument nicht mehr konsistent ist.

AnwaltsNotariat

- In Notariatsakten (Sachgebiete Allgemein Notariat) konnte die Mandatsherkunft nicht ausgewählt werden.
- Übernahme Klient Typ „Behörde“ neu aus Behördendatenbank wurde das Etikett nicht korrekt dargestellt. Ebenso fehlte in der Briefanrede „Sehr geehrte“.
- Bei der Kollisionsprüfung wurden nicht alle Akten angezeigt.

Build 24.2.24511 vom 22.01.2025

1.1 Neue Funktionen

- Importierte Bewegungen in SMART Beleg können als Online-Auszug der Bank in die AnNoText-Buchhaltung eingelesen und verbucht werden (Einzelheiten entnehmen Sie dem Handbuch „Buchhaltung“)

1.2 Korrekturen/Änderungen

- E-Akte: Einige PDF-Dateien konnten im Preview nicht angezeigt werden. In diesen Fällen sollte in der Administration – Dokumentenmanagement – Allgemeine Einstellungen – Reiter Allgemeine Einstellungen ein Häkchen bei „Dokument nicht als Stream anzeigen“ gesetzt werden.
- Posteingang Premium legte fälschlicherweise einen Ordner in der E-Akte an.
- ToDo: Sind die Berechtigungen für das Erledigen von ToDos (Termine und Fristen) nicht vergeben, können diese nun weder im Aktenspiegel, noch im Erinnerungsfenster auf „erledigt“ oder „ausgefallen“ gesetzt werden.
- Online-Akte: Über die Mandatsbeauftragungsfunktion der Online-Akte übergebenen Fälle wurden in einer speziellen Konstellation die Daten auch mit der Gegenpartei geteilt
- Zwangsvollstreckung: Bei den Maßnahmen wurde als Standard die Berechnungsgrundlage 01.01.2025 angeboten, obwohl diese im Administrationsprogramm noch nicht aktiviert wurde.
- Die Einstellung aus der Schablone für den Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (Kreditinstitute) Anspruch H wurden nicht übernommen.
- Bei einer Forderungskontenkorrektur stürzte das Programm ab, wenn eine Position „DeltaVistaQuickCheck“ vorhanden war.
- Im Kostenfestsetzungsantrag für das streitige Verfahren ist neben „RVG 2021“ wieder „RVG 2013“ bei der Auswahl der Gebühren möglich.
- Die titulierte Forderung eines Kostenfestsetzungsbeschlusses mit einem vorsteuerabzugsberechtigten Mandanten wurde bei Anlage nicht korrekt ins Forderungskonto geschrieben.
- beA: Beim Anlegen mehrerer Postmappen mit dem Formular „Vermögensauskunft“ frierte AnNoText irgendwann ein.
- Buchhaltung: Buchungen wurden im Journal falsch angezeigt.
- In der nicht detaillierten Umsatzstatistik werden nicht bebuchte Referate nicht mehr mit 0,00 angezeigt, sondern gar nicht (so wie auch in der nicht detaillierten Umsatzstatistik nach RAe).
- Rechnungswesen: XRechnung: Das Feld Käufer-Referenz/Leitweg-ID muss bei juristischen Personen nicht mehr zwingend gefüllt werden. Nur bei Behörden ist die Leitweg-ID weiterhin Pflicht.
- In der Honorarabrechnung über Word fehlte das €-Zeichen hinter dem Betrag.

Anwalts-Notariat:

- Die Formulare aller Bundesländer zur Veräußerungsanzeige wurden aktualisiert.

AnNoText – Update – Unterlagen

Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

Wolters-Kluwer-Straße 1
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 2055 - 005
Fax: +49 (2233) 2055 - 015
E-Mail: support.software-recht@wolterskluwer.com

